

Gemeindeentwicklung Baienfurt 2. Bürgerwerkstatt am 28.11.2015





Büro Überlingen

Planstatt Senner

Johann Senner, Freier Landschaftsarchitekt BDLA, SRL
Landschaftsarchitektur – Stadtentwicklung - Umweltplanung

Breitlestraße 21, 88662 **Überlingen**
Tel: 0049 / (0)7551 / 91990

Mörrikestraße 67, 70199 **Stuttgart**
Tel: 0049 / (0)711 / 51872892

Holzstraße 47, 80469 **München**
Tel: 0049 / (0)89 / 41179292

info@planstatt.senner.de

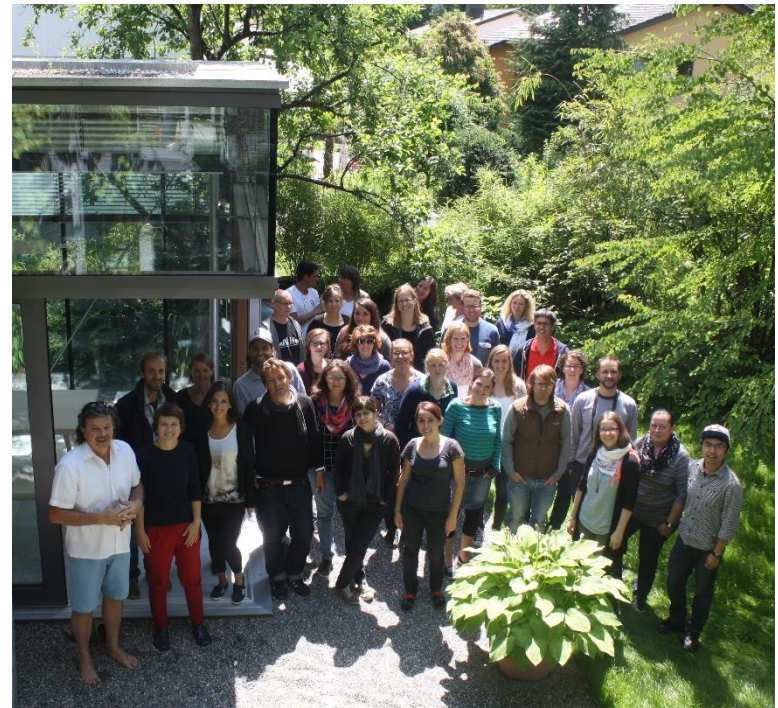
www.planstatt-senner.de



- Landschaftsarchitekten mit der Vertiefungsrichtung Landschaftsarchitektur und Landschaftsökologie
- Stadtplaner und Architekten
- Wissenschaftler der Fachrichtung Biologie, Geologie, Klimatologie
- Ingenieure des Bauwesens für Bauten in der Landschaft und des naturnahen Gewässerbaus
- Kommunikationstalente für Workshops, Agenda-Prozesse, Runde Tische.

Um den Puls der Zeit zu fühlen, sind die Mitarbeiter regelmäßig bei Fortbildungen präsent.

Die Planstatt Senner zählt zu den leistungsfähigsten Landschaftsarchitekturbüros in Deutschland. 50 Landschaftsarchitekten und Stadtplaner arbeiten an interessanten Projekten der Landschaftsarchitektur im In- und Ausland.



Moderationsteam für Baienfurt



Tina Hekeler
Stadtplanerin



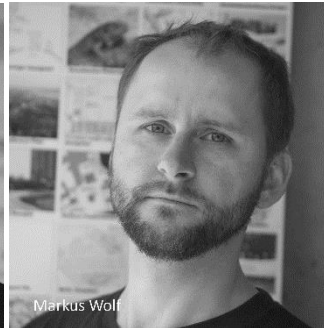
Christin Grob
Landschaftsarchitektin



Nicole Schneider
Landschaftsarchitektin



Heide Wagner
Landschaftsarchitektin



Markus Wolf
Landschaftsarchitekt



Gerti Lorenz
Landschaftsarchitektin

Impulsveranstaltung 09.10.2014

Bestandserfassung und Analyse

Information und Diskussion im Gemeinderat 15.09.2015

Erste Bürgerwerkstatt 26.09.2015

Information und Diskussion im Gemeinderat 13.10.2015

Studentenprojekt Kunstmühle – Präsentation 28.11.2015

Zweite Bürgerwerkstatt 28.11.2015

Information und Diskussion im Gemeinderat

Ggf. Dritte Bürgerwerkstatt

Ggf. Klausurtagung

Entwicklungskonzept in Plan- und Textform

Abschlussveranstaltung / Bürgerfest



Was erwartet Sie heute?

IMPULSREFERAT

- 1) Studentenprojekt Kunstmühle der Hochschule Biberach
- 2) Kurzzusammenfassung Analyse
- 3) Rückblick auf die 1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015
- 4) Ablauf der heutigen Bürgerwerkstatt

ARBEITSGRUPPEN

- 5) Aufteilung in Arbeitsgruppen

PLENUM

- 6) Gemeinsames Plenum
- 7) Ausblick und Verabschiedung

1. Studentenprojekt Kunstmühle der Hochschule Biberach



Zwischenpräsentation am 15.07.2015

DORFGEMEINSCHAFT
MUSEUM
FLÜCHTLINGE UND STUDENTEN
SCHAUKÜCHE
SCHULMENSA
VEREINE
AUSSENGASTRONOMIE

TREFFPUNKT
SCHULLANDHEIM
WOHNEN UND LOFTS
LEHRLINGE
KINDERBETREUUNG
HAUSAUFGABENBETREUUNG
VERANSTALTUNGEN

ÖFFENTLICHER PLATZ
KULTURZENTRUM
GASTRONOMIE
ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG
ANEIGNUNGSFLÄCHE
GESUNDHEIT, WELLNESS, SPORT
...



Abschlussveranstaltung

Abschlussveranstaltung am 28.11.2015 um 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Präsentation der Nutzungsideen für die Kunstmühle durch die Studenten der Hochschule Biberach.

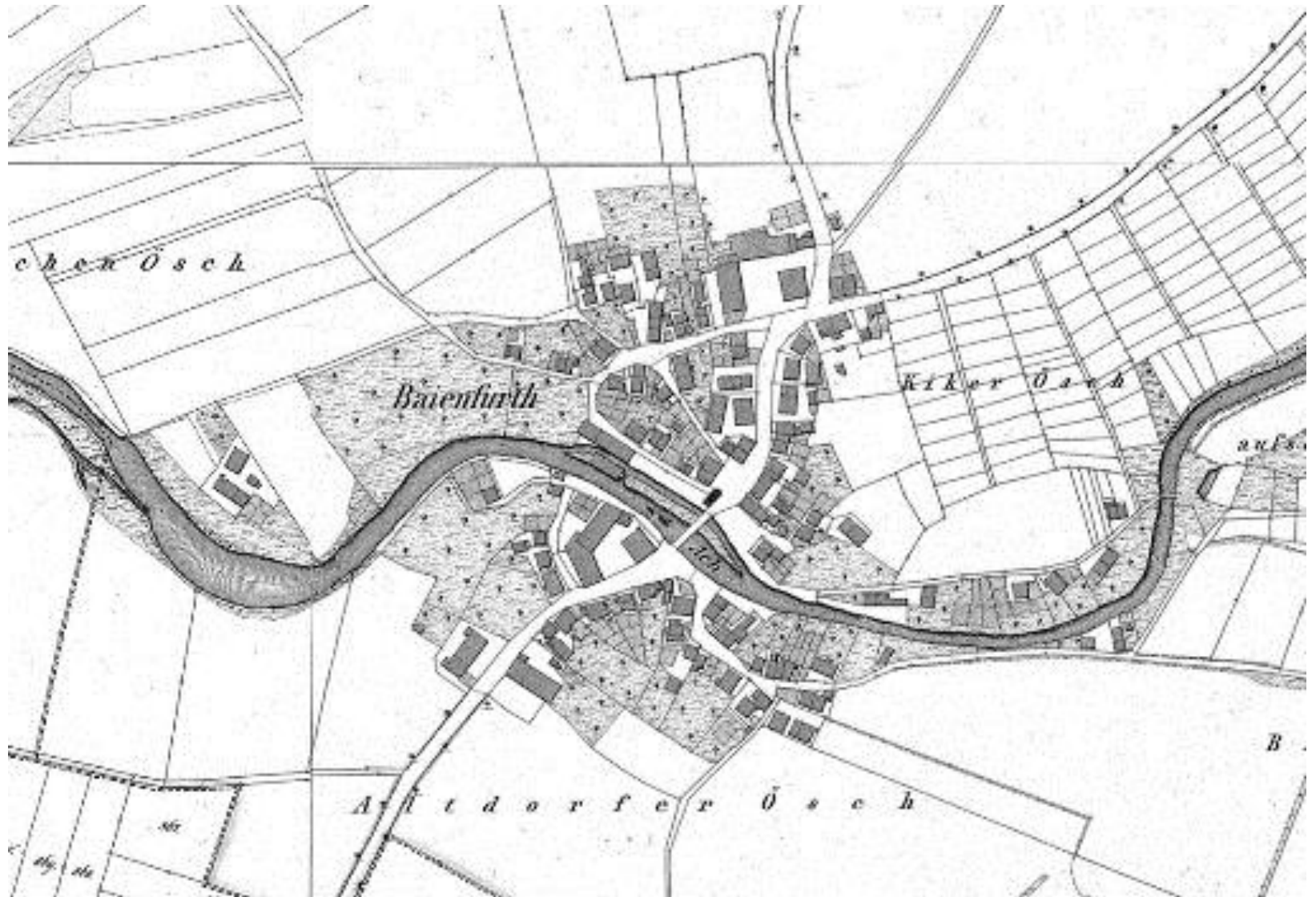


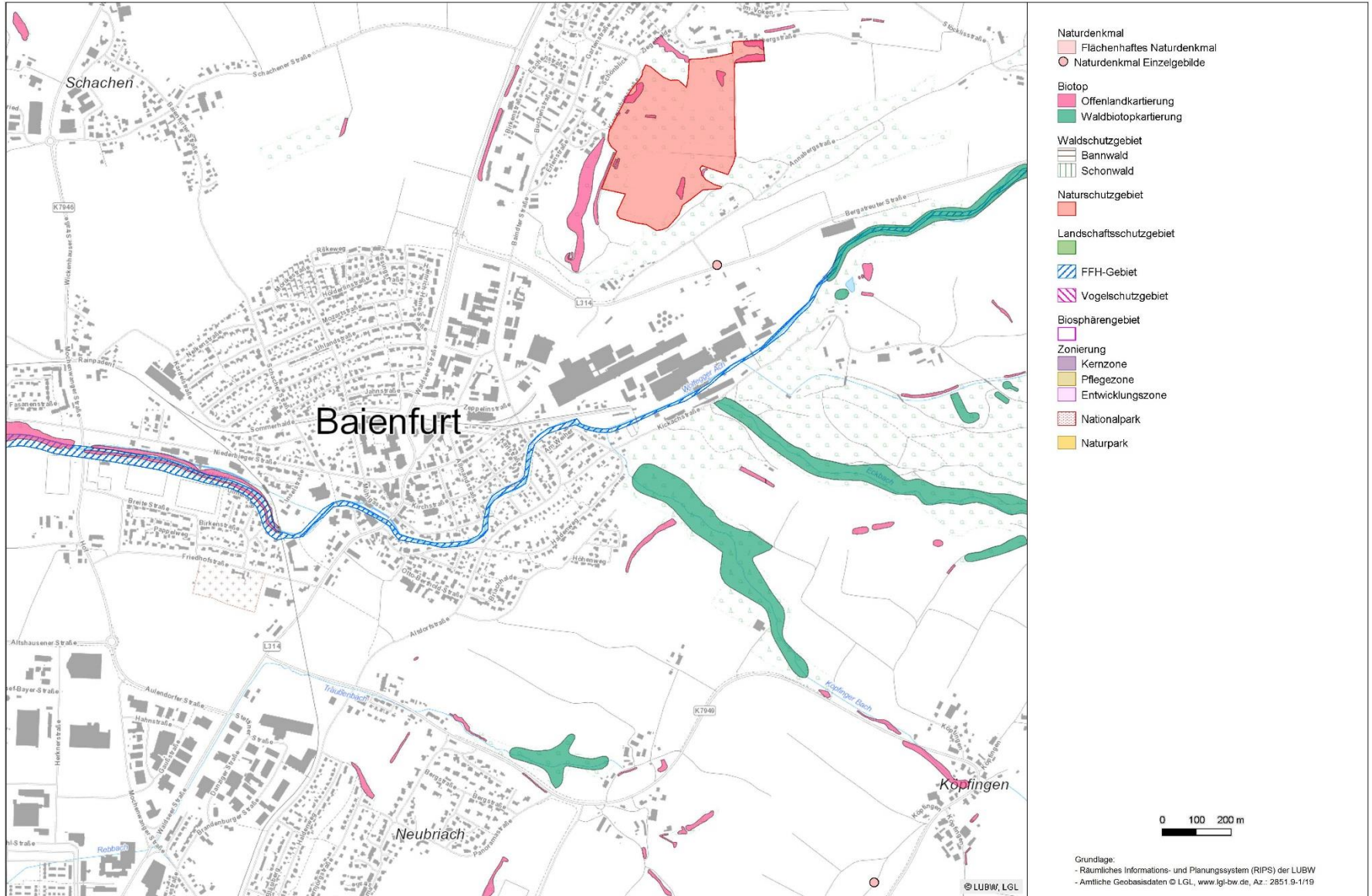
HBC. Hochschule Biberach
HOCHSCHULE
BIBERACH Studiengang Architektur
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES Professor Dipl.-Ing. Jörg Aldinger
Seminar Wahlfach Gebäudekunde 4 SWS

2. Kurzzusammenfassung Analyse

Historische Karte

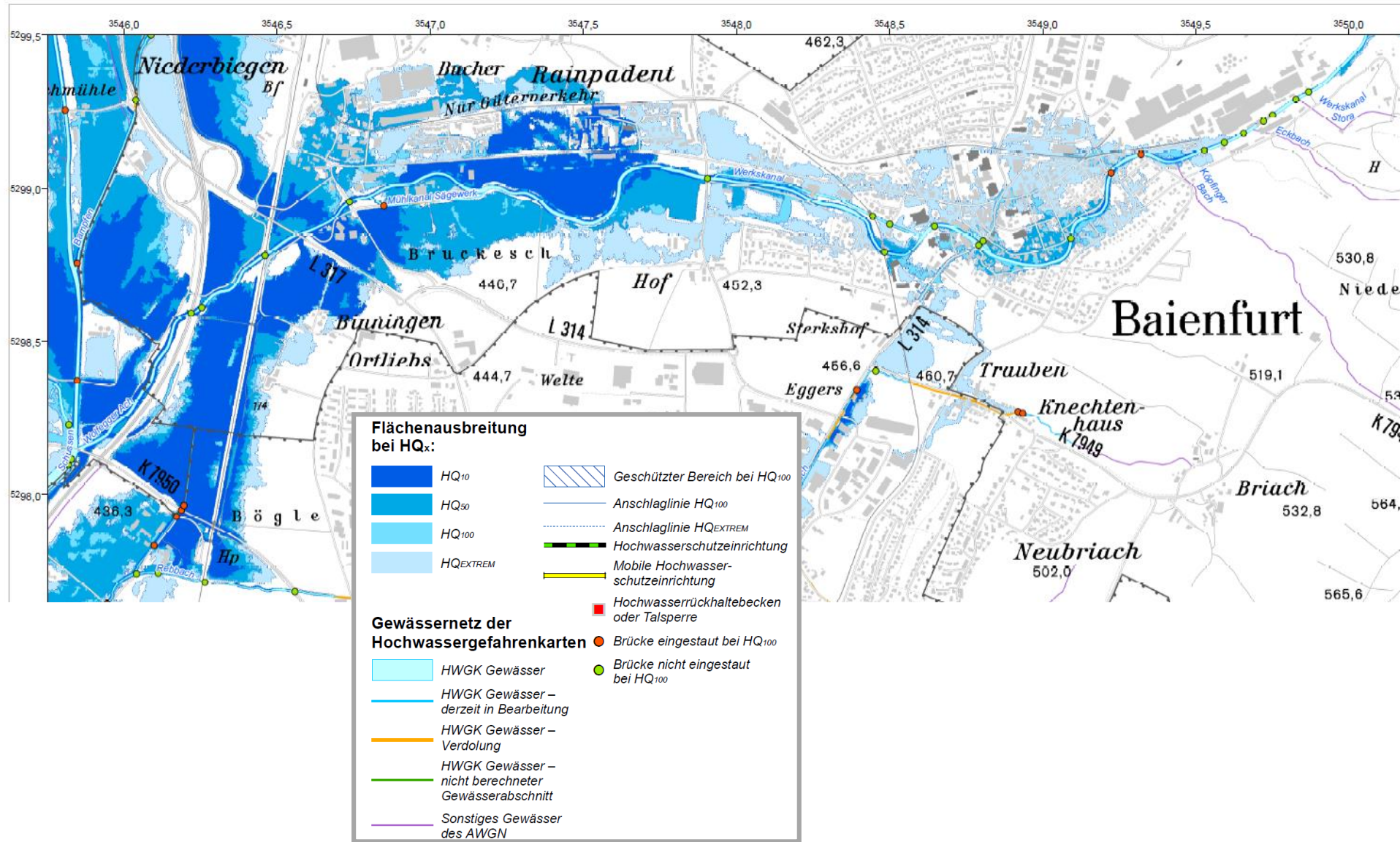
1862





Hochwassergefahrenkarte

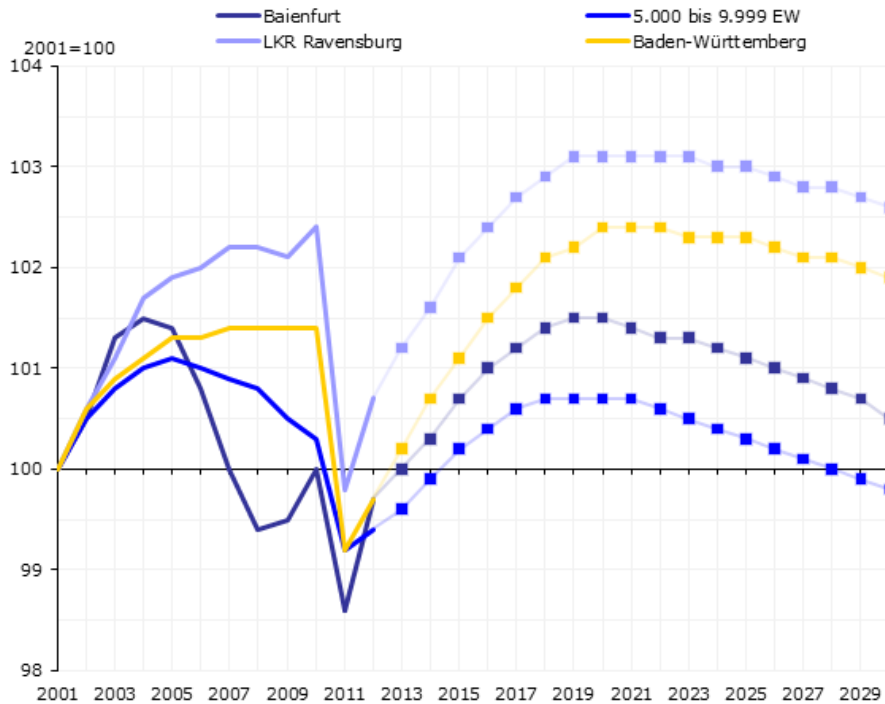
Überflutungsflächen bei HQ₁₀, 50, 100, EXTREM



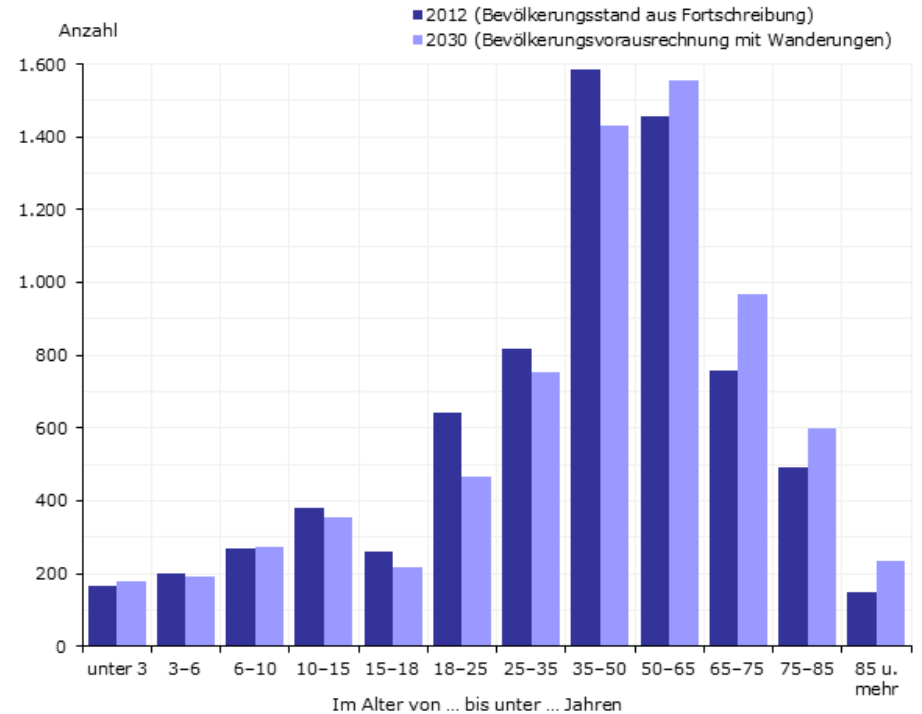
7.083 Einwohner (Stand Sept. 2014)

7.136 Einwohner (Stand Dez. 2013) Im letzten Jahr -50 Personen

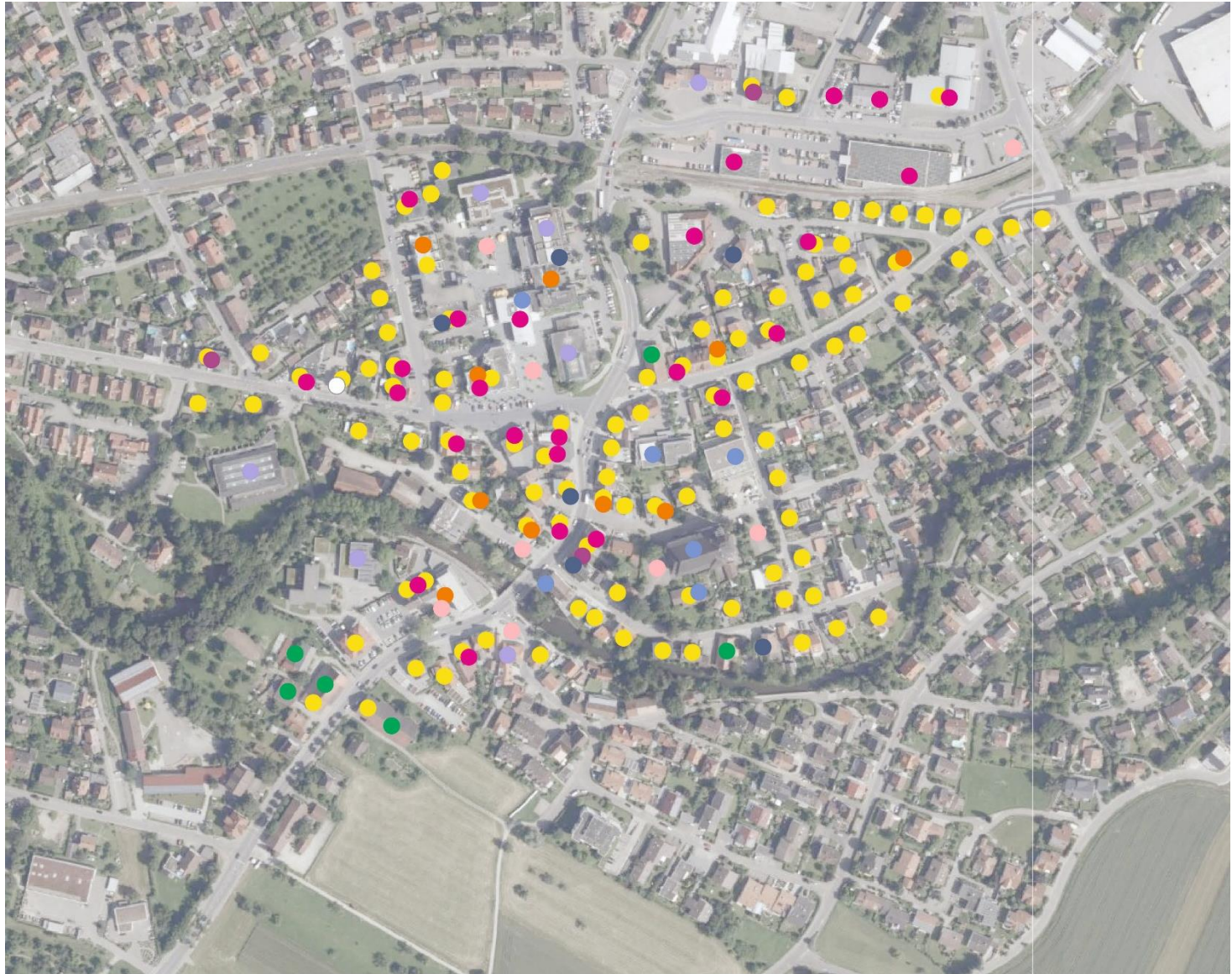
Bevölkerungsstand 2001 bis 2012 und voraussichtliche Entwicklung bis 2030
(mit Wanderungen)
Baienfurt



Bevölkerungsstand 2012 und voraussichtlicher Bevölkerungsstand 2030
(mit Wanderungen) nach 12 Altersgruppen
Baienfurt



Quelle: Statistisches Landesamt 2014



- Wohnen
- Dienstleistung
- Ladengeschäft/Handel
- Handwerk
- Öffentliche Nutzung
- Kirche/Soziales
- Gastronomie/Hotel
- Landwirtschaft
- Platzbereich
- Leerstand

Zugänglichkeit der Wolfegger Ach



- ■ Wolfegger Ach
- Befahrbare Brücke
- Fußgängerbrücke
- Fußweg
- ■ Zaun

3. Rückblick auf die 1. Bürgerwerkstatt

1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

1. Impulsreferat

2. Spaziergang

3. Workshop mit 3 Arbeitsgruppen:

- Landschafts- und Siedlungsentwicklung
- Ortsmitte und Wolfegger Ach
- Image nach außen und nach innen

4. Gemeinsames Plenum



1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

Arbeitsgruppe 1: Landschafts- und Siedlungsentwicklung *Moderation Regine Guglielmo*



1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

Arbeitsgruppe 1: Landschafts- und Siedlungsentwicklung



1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

Arbeitsgruppe 1: Landschafts- und Siedlungsentwicklung

01

23

Stärken

- Busverbindung
- Einkaufsmöglichkeiten
- Ärztehaus
- Hallenbad
- Grundversorgung Lebensmittel
- Kreisförmiger Ort
- Spielplätze

Schwächen

- Nicht noch eine weitere Ampel
- Zugang zur Ach
- Vereinsheim/Unterkunft DLRG
- Platzbedarf Musikverein
- L 314 nach Enzisreute direkt ab Bergatreute
- Verkehr: Vorfahrtsregelung bei Fa. Kiesel ändern
- Kinderbadbereich Weg weiterführen – Zugänglich machen!
- Wohnen und Gewerbe zu nah beieinander
- Ortsmitte L 314 Waldseestraße Schallschluckfenster Zuschuss
- Grünflächen
- Schulentwicklung als zentraler Punkt „unklar“
- Radweg nach Bergatreute
- Spielplatz auf Marktplatz
- Sozialer Wohnungsbau
- Anbindung der „Trabanten“
- (Ausländische) Autohändler mitten im Ort stark störend

Erste Ideen

- Freie Entwicklungsflächen erfassen, Möglichkeiten der Verwendung prüfen
- Eigenes Grundstück für Asylanten im Baidnt-Ösch bei ehemaliger Kindertagesstätte
- Alte B30 plus Niederbiegener Straße mit Flüsterasphalt
- Generell überlegen was passieren soll mit Bahnschiene zum Güterbahnhof
- Zukünftiges Wohnen Beton-Wolf-Gelände

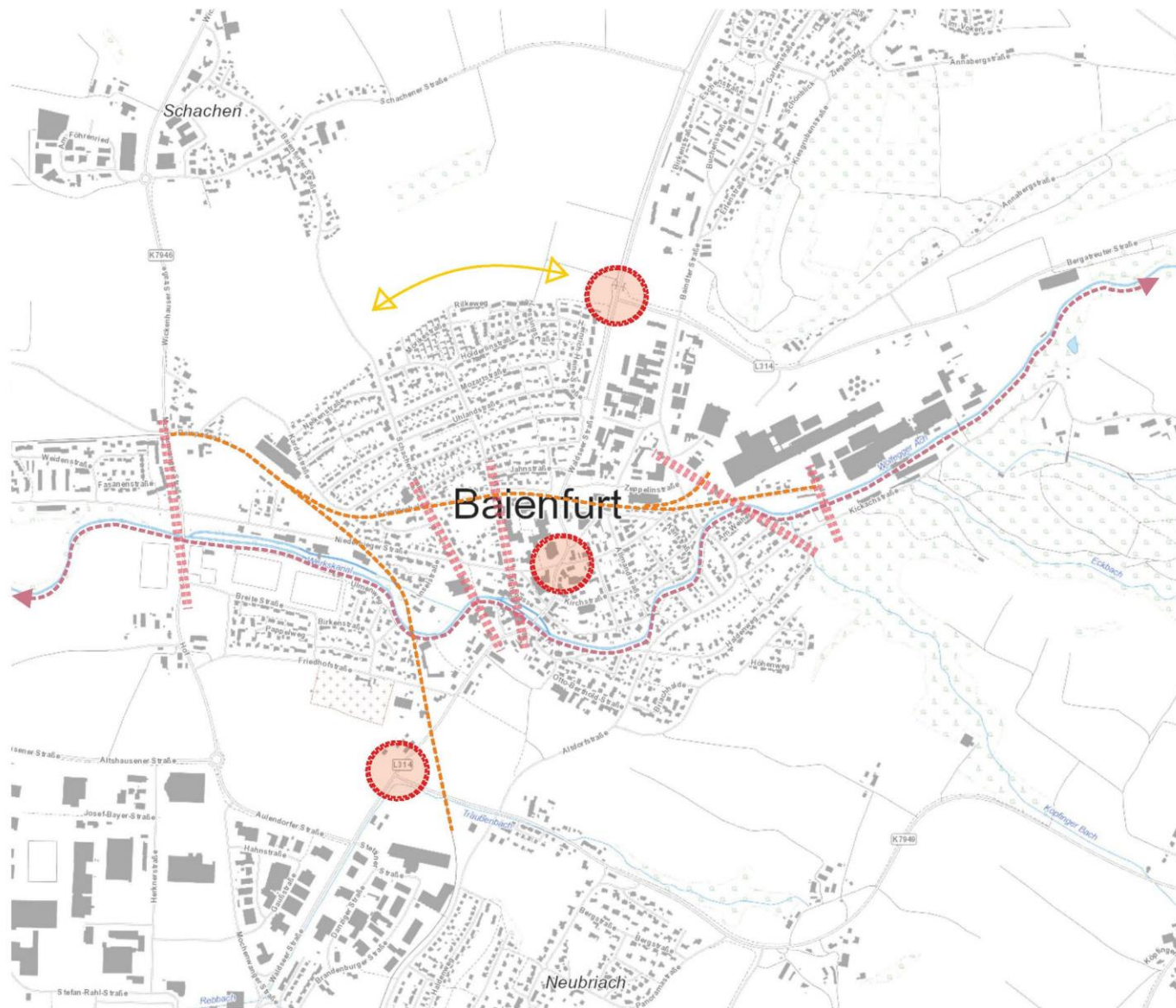
- Zukünftiges Wohnen Anbindung von Niederbiegen
- Mühleareal in Gesamtheit entwickeln mit Parkplatz und Hof
- Carsharing-Station
- Radweg an der Ach bis Niederbiegen bzw. Binningen
- Kreisverkehr L 314
- Hallenbad ausbauen
- Kein LKW durch 20er Zone – Verbotsschild 3,5t
- Spiegel anbringen Knechtenhaus 4 und 5: Ausfahrt aus Privatgelände gefährlich
- Geschwindigkeitsbegrenzung und –kontrolle in Knechtenhaus (Raser)
- Weg Richtung Köpfig Verkehr beruhigen
- Kreisel bei Trauben
- Hallenbaderweiterung Sauna/Dampfbad ins Hallenbad nicht nur in Waldsee und Grünflächen, und Wintergarten
- Kneipp-Anlage
- Glasmüllcontainer hinter REWE
- Erholung im Grünen/Park
- Wohnbebauung „Wolf“
- Umgestaltung der Bahnlinie andenken
- Durchgang von Sommerhalde zum Penny/Wolf-Gelände schaffen
- Platzgestaltung Ortskern – Planung umsetzen
- Bessere Vernetzung zwischen Schule und Sporthalle, vielleicht mit einem breiteren Übergang über die Ach
- Auf dem Marktplatz ein Schachbrett auf dem Boden (Figuren in Kiste)
- Erinnerung an Geschichte des Güterverkehrs in irgendeiner Form
- Wolf-Gelände
- Meteor-Gelände
- Treppe Fußweg über Kardelstr. Zw. Schacher Buckel / Penny / Schule
- Entwicklung eines großzügigen Grünbereichs zwischen Schule und Sporthalle durch Verbreiterung der Brücke
- Alter Ortskern zwischen Gleisen und Ach schützen
- Leitsystem Stadtplan Orientierung verbessern – keine Wegweiser, Schilder
- Radwegekonzept für die Gemeinde
- Regionale Produkte im Zentrum (Markthalle), nicht nur Discounter

1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

Handlungsfeld Verkehr

01

24



- Entschärfung Kreuzung
- Gewünschte Umfahrung
- Bahnlinie als Fuß- und Radweg
- - - Stärkung von Verknüpfungen für den Langsamverkehr
- · - Schaffung durchgängiger Weg entlang der Wolfegger Ach

Gemeindeentwicklung Baienfurt

Handlungsfeld Verkehr



1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

02

25

Arbeitsgruppe 2: Ortsmitte und Wolfegger Ach *Moderation Tina Hekeler*



1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

02

27

Arbeitsgruppe 2: Ortsmitte und Wolfegger Ach

Allgemeine Ideen für die Ortsmitte

- Barrierefreiheit
- Spielen
- Freies W-Lan in der Ortsmitte
- Wegweiser
- Wasser
- Stolpersteine als Andenken
- Farbe in die Ortsmitte
- Wegweiser zu öffentlichen Einrichtungen, z.B. Alte Schulturnhalle

Marktplatz

- Gebäudesanierung
- Marktplatz ist introvertiert
- Rückseiten der Gebäude kehren sich nach Außen, wirkt wenig einladend
- Rathaus für Ortsfremde schwer zu finden
- Weiße Wand Pflegeheim als Rückseite
- Wunsch nach mehr Grün und mehr Blumen
- Bäume Marktplatz ergänzen
- Heimische Pflanzen, Pflege extensiv
- Marktplatz: Rampe über die Stufen für mehr Barrierefreiheit
- Am Marktplatz: Teich, flaches Wasserbecken mit Treppen

Bouleplatz

- Außengastronomie am Bouleplatz
- Mobile Gastronomie (hochwertig!)
- Rasen, einfache Spielgeräte
- Sport- und Spielgeräte, z.B. Halbkugel
- Schatten fehlt
- Öffnung Hallenbad
- Eisfläche /Eisbahn im Winter auf Bouleplatz oder Marktplatz mit Glühweinstand

Kunstmühle

- Ziel: Qualität und Belebung
- Gestaltung Vorbereich Kunstmühle
- Multifunktionaler Platz
- Vorplatz nicht als Parkplatz, sondern als Platz, auf dem auch geparkt werden kann
- Steg auf Insel
- Zugänglichkeit Kanal

- Balkon über dem Kanal
- Eibenhecke versetzen
- Lofts, Mehrgenerationenwohnen
- Edles bzw. modernes Handwerk, Kunstmanufaktur
- Gastronomie
- Wohnen für Jung und Alt
- Mehrgenerationenangebote
- Ggfs. Flüchtlinge integrieren
- Museum
- Urban gardening, gemeinsames Erntefest

Wolfegger Ach

- Zugänglichkeit und Wahrnehmbarkeit stärken, punktuelle Plätze am Bach schaffen
- Ach links- und rechtsseitig begehbar (alten- und kindgerecht)
- Sitzmöglichkeiten
- Treppen zum Wasser
- Sichtfenster schaffen als einfache Maßnahme zur Verbesserung der Wahrnehmbarkeit
- Schule: Treppen zur Wolfegger Ach an die Schule
- Thema Wasserkraft: Ach als „Kraftquelle“ mit ehemals vier Wasserkraftwerken / Schaffung eines Turbinenwegs zur Darstellung der Nutzung der Ach → diese Geschichte sollte kommuniziert werden und nicht in Vergessenheit geraten / Gestaltung mit Mühlsteinen / Schleifsteinen
- Technische Historie Kardelhandwerk in Gestaltung aufnehmen
- Sitzmöglichkeiten Niederbieger Straße evtl. beim neuen Ach-Radweg
- Begleitender Fußweg an der Ach als verbindender Weg
- Einzelne Spielpunkte am bachbegleitenden Weg, Bsp. Bad Waldsee
- Ziel: Weiterführung des durchgängigen, achbegleitenden Wegs weiter bis Niederbiegen, nicht nur bis Sportplatz
- Anbindung ehemaliges Kinderbad über Mühle bis Tennisplätze entlang der Ach
- Weg Kinderbad bis Niederbiegen in Abschnitten realisieren
- Schaukelweg/Skulpturen-Wanderweg
- Sportplätze mit einbeziehen und aufwerten
- Sportanlagen: Weg, Boulefläche aufwerten, Fußweg am Wasser
- Liegewiese

Bahnlinie

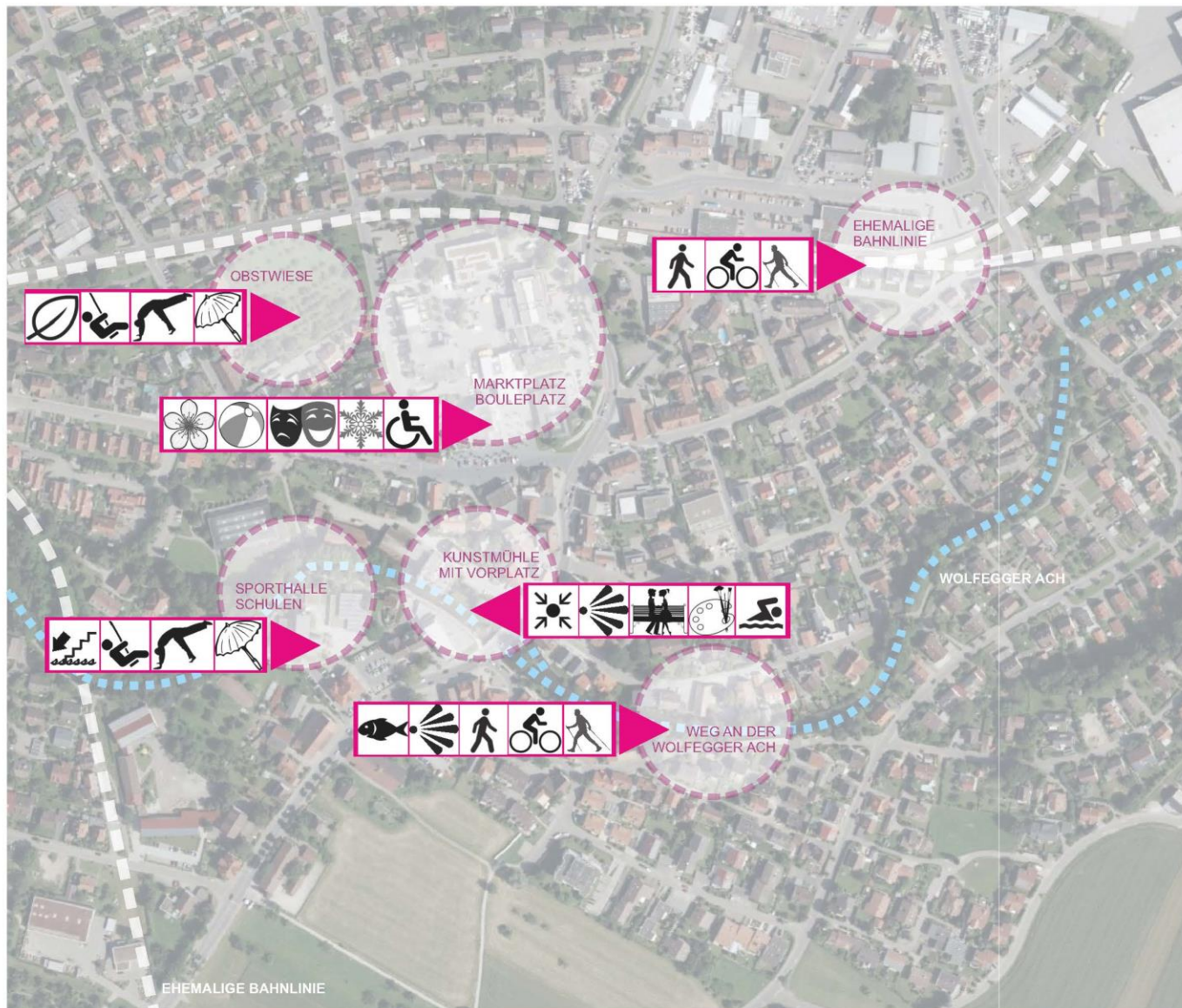
- Bahnlinie lassen/nutzen, Nutzung eines Bahnwaggons für Kindergarten, ähnlich wie Waldkindergarten

1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

Handlungsfeld Ortsmitte

02

28



OBSTWIESE
 Streuobst
 Spielen
 Bewegung
 Liegewiese

MARKT-/BOULEPLATZ
 Grünbereiche
 Spielen
 Kultur und Kunst
 Ganzjährige Nutzung
 Barrierefreiheit

EHEMALIGE BAHNLINIE
 Fussweg
 Radweg
 Walking / Wandern

SPORTHALLE/SCHULEN
 Wasserzugang
 Spielen
 Bewegung
 Liegewiese

KUNSTMÜHLE MIT VORPLATZ
 Treffpunkt
 Sichtbeziehung zum Wasser
 Aufenthalt
 Kunst und Kultur
 Flussbad

WEG AN DER WOLFEGGER ACH
 Ökologie
 Sichtbeziehung zum Wasser
 Fussweg
 Radweg
 Walking / Wandern

Gemeindeentwicklung Baienfurt

Handlungsfeld Ortsmitte

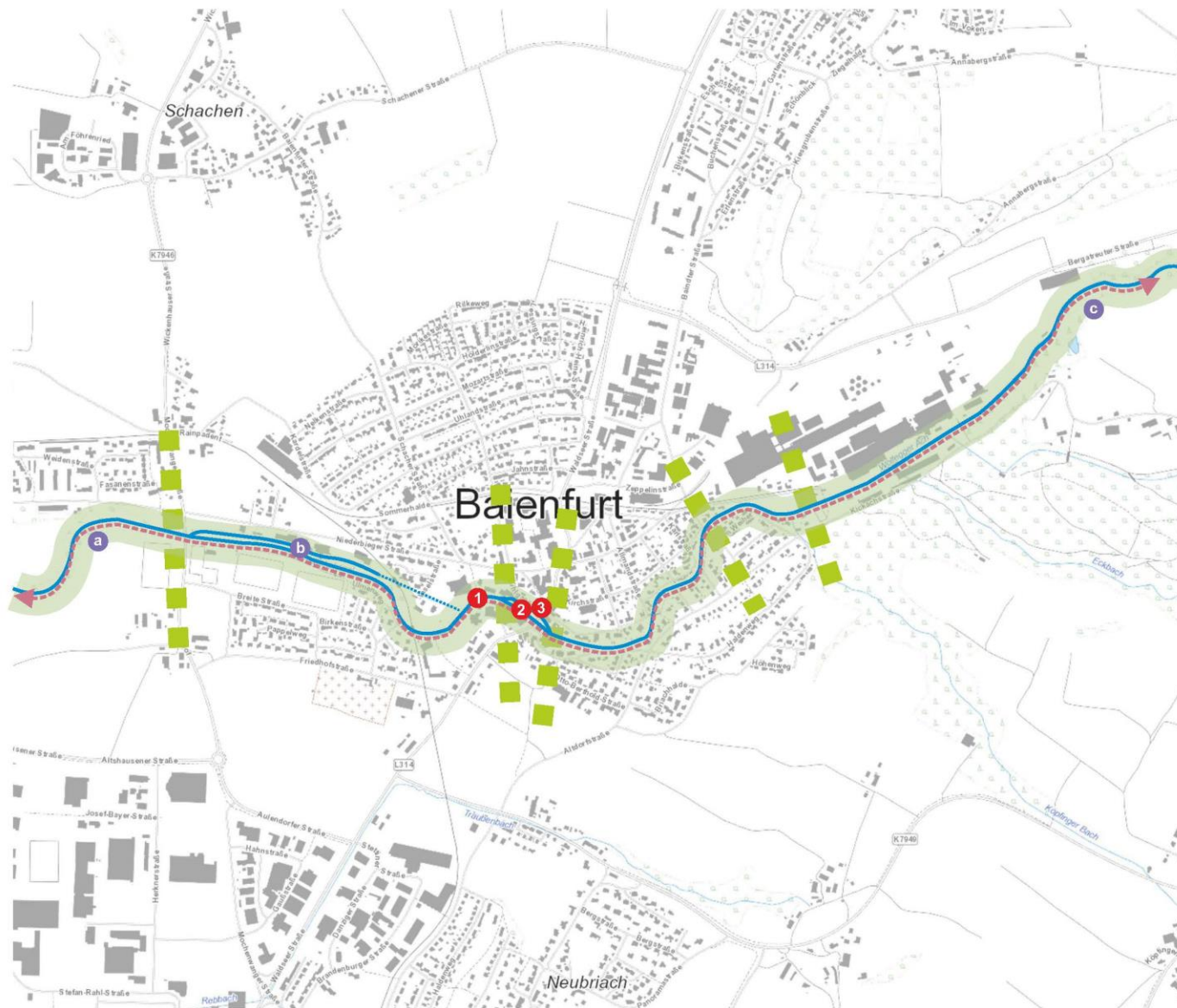


1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

Handlungsfeld Wolfegger Ach

02

29



- Wolfegger Ach
- Begleitender Grünbereich
- Stärkung von Verknüpfungen
- - Schaffung durchgängiger Weg entlang der Wolfegger Ach
- Schaffung von Platzbereichen
1 Schule
2 Achsel
3 Vorplatz Kunstmühle/Kirche
- Maßnahmen Entwicklungs-konzept Wolfegger Ach
a Sonnenwiese
b Wasserkraftwerk
c ehemaliges Kinderbad

Gemeindeentwicklung Baienfurt

Handlungsfeld Wolfegger Ach



1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

03

30

Arbeitsgruppe 3: Image nach Außen und nach Innen *Moderation Christin Grob*



1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

Arbeitsgruppe 3: Image nach Außen und nach Innen



1. Bürgerworkshop in Baienfurt
Planstatt Senner

1. Bürgerwerkstatt am 26.09.2015

03

32

Arbeitsgruppe 3: Image nach Außen und nach Innen

Welche Besonderheiten machen Ihre „Heimat Baienfurt“ aus?

- „Zugpferde“
- Hoftheater
- Papierfabrik
- Bäcker und Metzger von hier
- Bahn
- Blaue Kirche
- Einmalige Kirche
- Ach
- Kardelmuseum Wappen

Image nach Innen

- Vorteile Dorf, Vorteile Stadt
- Geschichte
- Fahrrad
- Vereine
- Kinderbad Ach
- Bürgerschaftliches Engagement
- Sporteinrichtungen in Hallenbad
- Gemeinschaftsschule
- Jugendarbeit, Vereine
- Infrastruktur, Sozialstruktur sehr gut
- Einfach freundlich
- Intaktes Vereinsleben
- Vielfältige Kultur
- Vernetztes Vereinsleben
- Niveauvolles Miteinander – Kontinuität
- Natur- und Stadtverbundenheit
- Verbundenheit mit Geburtsort
- Kurze Wege, barrierefrei
- Gutes Dienstleistungsangebot
- „Geschichte und Moderne“ innerhalb weniger Minuten
- Ruhige Lage an der Natur
- Nähe zu Ravensburg
- Blumen und Grün in der Gemeinde, Nähe zur Natur
- Viele Vereine

- Infrastruktur sehr gut
- Handel und Gewerbe gut vertreten
- Nähe zur Stadt
- Wald

Image nach außen

- „Stau“-Dorf
- Günstige Lage im Schussental, Nähe zu Ravensburg im weiteren Alpen und See
- Innovative Firmen
- Von auswärts kommen leider manche nicht einladende Eindrücke
- Gute Infrastruktur
- Ach
- Attraktives Wohnquartier (Nähe zu Weingarten und Ravensburg)
- Nähe zu Bodensee und Allgäu, gute Bergsicht
- Nähe zu Weingarten und Ravensburg
- Gute Busverbindung
- Schulangebot gut
- Auch relativ viele Arbeitsplätze

Erste Ideen

- Familienfreundliche Gestaltung
- Infosystem/Leitsystem
- Papierfabrikmuseum
- W-Lan in der Ortsmitte
- Leitbild Schulstandort / Bildungszentrum
- Behindertengruppe Treffpunkt
- Die Kardel als etwas Wichtiges für Baienfurt → Kardelmuseum wurde als Identifikation abgeschafft, habe ich nie verstanden

4. Ablauf der heutigen Bürgerwerkstatt

Ablauf der heutigen Bürgerwerkstatt

Begrüßung	14.00 Uhr
Impulsreferat	
Aufteilung in thematische Arbeitsgruppen	
Gemeinsame Pause	
Thematische Arbeitsgruppen	
Gemeinsames Plenum	
Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion	
Verabschiedung	ca. 17.30 Uhr

Themen für die einzelnen Arbeitsgruppen:

1. Ortsmitte / Ortsbild Moderation Tina Hekeler
2. Wolfegger Ach Moderation Markus Wolf
3. Verkehr / Mobilität Moderation Nicole Schneider
4. Image Moderation Christin Grob
5. Integration Moderation Heide Wagner
6. Jugend Moderation Gerti Lorenz

5. Aufteilung in Arbeitsgruppen

6. Gemeinsames Plenum

7. Ausblick und Verabschiedung

Wie geht es weiter?



Die Planstatt Senner dokumentiert und protokolliert die Veranstaltung, das Protokoll wird veröffentlicht.

Es folgt eine Information und Diskussion im Gemeinderat, bei der das weitere Vorgehen im Gemeindeentwicklungsprozess festgelegt wird.

Vielen Dank für Ihr Engagement.



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN SCHÖNES ERSTES ADVENTSWOCHENENDE.